

Worauf fahren die Österreicher?

Wien (OTS) - Reifen sind die einzige Verbindung zwischen Auto und Straße. Sie spielen für die Fahrsicherheit eine wesentliche Rolle. Autoreifen zählen doch zu den wichtigsten Bauteilen am Fahrzeug. Falscher Umgang gefährdet die Sicherheit und im schlimmsten Fall Leben. Der VRÖ (Verband der Reifenspezialisten Österreichs) ist bestrebt, die AutofahrerInnen auf das Thema "Reifen" zu sensibilisieren.

Das Institut market Marktforschungs GmbH in Linz hat wie auch bereits in den letzten Jahren den Reifenmarkt in Österreich unter die Lupe genommen. Zusammenfassend zeigt die Untersuchung, daß Michelin, Semperit und Goodyear auch 2012 die größten Bekanntheitszusprüche einfahren. Wenig Bewegung in Sachen Bekanntheit gibt es hingegen bei den anderen Anbietern der Branche. So reihen sich zum Beispiel Pirelli, Continental und Dunlop wieder mit konstant guten Werten zwischen 50-60 Prozent im oberen Mittelfeld ein. Leichte Zuwächse gibt es bei den eher weniger bekannten Marken wie Hankook, BF Goodrich oder Uniroyal.

Hinsichtlich der Grundparameter "Sympathie, Werbeerinnerung, Top-Marke, Innovation, Preis-/Leistung" hat Michelin die Nase vorn. Allerdings beim Preis-/Leistungsverhältnis überzeugten Semperit wie auch die Marken Fulda sowie Continental. Die Marken Bridgestone und Firestone, aber auch Pirelli schließen in dieser Kategorie auf. Bezüglich Markenloyalität zeigen die kumulierten Parameter "der Markenloyalität und des Markenwertes" die Top-Positionen von Michelin und Semperit. Bei den Marken Bridgestone und Firestone läßt sich eine deutliche Aufwärtsentwicklung innerhalb ihrer eigenen Kennergruppe feststellen.

(Quellengabe: market Markenmonitoring für Reifen 2012; n=500 persönliche f2f-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren; Erhebungszeitraum: November 2012; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=500 +/- 4,48 Prozent)

"Wichtig ist, daß die Konsumenten dem Reifen Aufmerksamkeit schenken und die Wichtigkeit des Reifens hoch gehalten wird", sind sich die VRÖ (Verband der Reifenspezialisten Österreichs) - Experten

einig. Denn falscher Umgang gefährdet die Sicherheit und im schlimmsten Fall Leben. Egal ob Schnee, Eis, Regen oder Reifglätte angesagt ist, mit entsprechenden Winterreifen ist ein sicheres Fortkommen gesichert. Damit die Winterreifen auch alle Fähigkeiten ausspielen können, ist auch die Profiltiefe entscheidend. Mindestens 4 mm sind Pflicht. Damit ist optimale Haftung auf rutschigen Untergründen, Kurvenstabilität und ein kurzer Bremsweg gewährleistet. Mehr Tipps unter www.vroe.at

~

Rückfragehinweis:

Renate Okermüller/VRÖ
<mailto:rok@chello.at>
Tel.0664/13 81 689

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13095/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0310 2013-01-31/17:39

311739 Jän 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130131_OTS0310